

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ZWISCHENAHN



GEMEINDEBRIEF

Dezember 2014 – Februar 2015

BAD ZWISCHENAHN

DREIBERGEN

ROSTRUP



Brot-für-die-Welt-Tag

29.11. im „Haus Feldhus“



AN(GE)DACHT



„Der Friede der Welt beginnt im Kinderzimmer“

– mit sauberer Schönschrift steht dieses Wort im Poesiealbum. Die Schreiberin spricht wohl aus Erfahrung. Sie ist Lehrerin und hat es vor vielen Jahren in ein Poesiealbum geschrieben.

Überall in unserer Gesellschaft entdecken wir die Wahrheit dieses Spruches. Da, wo Kinder ein geborgenes Zuhause haben, wo Eltern und Familien Zeit haben für ein gutes Miteinander, wo Kindern liebevoll Anteilnahme, Mitgefühl und Fürsorge nahe gebracht werden, ist das Fundament gegeben für ein gewaltfreies und friedvolles Zusammenleben, egal, ob im Kindergarten, in der Schule oder im späteren Leben. Da, wo Kinder Schläge, körperliche und seelische Misshandlungen, Streit, Verachtung und Hass erleben, wächst die Bereitschaft, anderen ähnlich gewaltbereit zu begegnen. Wie soll ein Kind auch anders handeln, wenn es dies nicht gelernt und vor allem erlebt hat.

Gerade in den letzten Monaten sind uns kriegerische Auseinandersetzungen, Gewalt und Terror nahe gerückt, und die Sorge um den Frieden der Welt ist gewachsen. Krieg in der Ukraine und in Syrien, Hassparolen gegen Ausländer und Andersdenkende in unserem Land, Gewalt in unseren Schulen und unversöhnliche Streitigkeiten zwischen Nachbarn oder in Familien.

Advent und Weihnachten führen uns zu einem anderen Weg: Gott kommt in unsere Welt, um der Liebe willen. Das Kind in der Krippe, der menschgewordene Gott rückt uns unter die Haut, um unser Herz zu erobern für seine Liebe und den Frieden. Wenn mein Herz

„besetzt“ ist von diesen Geschenken Gottes, von seiner Liebe und seinem Frieden, dann strahlt es aus in meine Welt. Der Friede der Welt beginnt in dem Kind in der Krippe, in meinem Herzen und in den Menschen, denen ich davon verschenke.

Ich möchte in diesem Jahr davon in die Welt verschenken; dahin, wo Kinder im Krieg aufgewachsen sind, wo Liebe und Freundlichkeit keinen Raum haben und schon Kinder als Soldaten missbraucht werden. In unserem Land ist das kaum vorstellbar; im Kongo bittere Realität.

„Brot für die Welt“ hält mit einem Projekt dagegen: „Gitarren statt Gewehre“ heißt das Motto. Junge Menschen, die nur Krieg und Gewalt kennen, die keine Zukunft sehen, bekommen eine gute Ausbildung im Handwerk, als Schlosser, Tischler oder, ja, als Gitarrenbauer. Sie lernen, mit ihrem Herzen und ihren Händen dem Frieden zu dienen. Wenn nicht in ihrem Kinderzimmer, dann beginnt heute in der Werkstatt für sie der Frieden.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ verheißt die Engel von Bethlehem. Ich möchte mich auf den Weg dieser Verheißung machen und mit Gottes Liebe Frieden wirken, bei mir, bei uns und bei den jungen Menschen im Kongo. Vielleicht sind wir ja gemeinsam unterwegs, und unser Herz geht auf für Gottes Liebe. Dann geht uns Weihnachten unter die Haut und ins Leben!

**Dies wünscht uns allen
Ihre Dorothee Testa**

AUS DEM INHALT

AKTUELLES

| | |
|---|----|
| Adventscafés im „Haus Feldhus“ | 3 |
| 40. Zwischenahner | |
| „Brot-für-die-Welt-Basar | 3 |
| Besondere Veranstaltungen zu Advent und Weihnachten | 4 |
| Mit dem „Meertaler“ mehr erreichen | 7 |
| „Nachhaltig wirtschaftlich wirtschaften“ | 9 |
| Unvergesslicher Abend mit Folgen | 9 |
| Ich bin wieder da! | 9 |
| PlattArt-Festival | 9 |
| Kulinarisches Südafrika | 11 |
| 25 Jahre Mauerfall – eine Erinnerung | 15 |

KIRCHENMUSIK

| | |
|-----------------------------|---|
| Adventskonzert | 6 |
| Weihnachtskonzert | 6 |
| Kirchenmusiktipps im Advent | 6 |
| Gospel zur Weihnacht | 7 |

DIAKONIE

| | |
|-----------------------------------|----|
| Das Senioren-Projekt der Diakonie | 10 |
| Die Kleiderkammer | 10 |

GOTTESDIENSTE

12

JUGENDARBEIT CVJM

| | |
|------------------------------|----|
| Juleica-Verleihung | 16 |
| Jugendfreizeit in Österreich | 16 |
| Neue CVJM-Gruppe startet | 17 |
| CVJM-Flohmarkt | 17 |

FREUD & LEID

18

AUS DEN BEZIRKEN

| | |
|---------------------------|----|
| Erntedank und Dachschaden | 20 |
|---------------------------|----|

VON REISEN UND FAHRTEN

| | |
|----------------------------|----|
| Fahrt in den Hümmling | 21 |
| Gemeinfahrt nach Südeuropa | 22 |

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

23

KONTAKTE

24

AKTUELLES

Basar und Adventscafés im „Haus Feldhus“



An den vier Adventssonntagen finden jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr die beliebten Adventscafés im „Haus Feldhus“ statt. Die Adventscafés werden von verschiedenen Gemeindegruppen gestaltet. Auch hier

In diesen Tagen sehen wir deutlich, wie schwierig es ist, Frieden zu stiften und zu bewahren. Ein beeindruckendes Beispiel dafür, dass der Weg vom Krieg zum Frieden gelingen kann, gibt das von „Brot-für-die-

ehemalige Kindersoldaten oder einstige Straßenkinder, HIV-positive Frauen, Überlebende sexueller Gewalt oder ledige Mütter. Die meisten Azubis sind längst erwachsen, hatten aber nie die Gelegenheit, einen Beruf zu erlernen.

Frau und drei Kinder“, erzählt Murhula Bashimbe. „Das hätte ich mir vor zehn Jahren nicht träumen lassen. Ich bin nicht reich, aber von dem, was ich mit den Gitarren verdiene, kann ich mit meiner Familie leben.“



Einer der jungen Männer, die hier arbeiten, ist Murhula Bashimbe, ein ehemaliger Kindersoldat. Dass er hier arbeitet, verdankt er Magadju Cibey, dem leitenden Psychologen des Zentrums. Der lud vor rund neun Jahren etwa 250 ehemalige Kindersoldaten zu einer Führung durch die Werkstätten ein. „Viele hatten nach etlichen Jahren im Busch gar keine Vorstellung mehr davon, was man im zivilen Leben so alles machen kann“, sagt der Psychologe.

Murhula lebt mit seiner Frau Chantelle und den Kindern in einer bescheidenen Lehmhütte. Abends, wenn er nach Hause kommt, sitzt seine Frau oft auf dem Bett und stillt ihren Jüngsten, drei Wochen ist Moïse gerade mal alt. Murhula genießt Momente wie diese, fühlt sich im Leben angekommen. „Wenn das Ausbildungszentrum nicht wäre, wäre ich vielleicht wieder zu einer der bewaffneten Gruppen zurückgekehrt“, sagt er. „Ich bin glücklich, dass es anders gekommen ist.“

Dieses Projekt von Brot für die Welt unterstützen wir in diesem Jahr.

freuen wir uns über Kuchen Spenden, die jeweils nach den Gottesdiensten oder an den Adventssonntagen ab 13.00 Uhr abgegeben werden können. Der Erlös ist für „Brot für die Welt“ bestimmt. Hilfe, die ankommt. Herzlich Willkommen!

Brot-für-die Welt-Projekt in der Demokratischen Republik Kongo: „Gitarren statt Gewehre“

Zehntausende Kinder wurden in den letzten zwanzig Jahren im Ost-Kongo zum Dienst an der Waffe gezwungen. Ein Ausbildungszentrum ermöglicht einigen von ihnen einen Neustart im zivilen Leben. Dieses Projekt unterstützen wir in diesem Jahr mit unserer „Brot-für-die-Welt“-Aktion.

Welt“ unterstützte Projekt in der Demokratischen Republik Kongo, das wir Ihnen im Folgenden vorstellen und das wir in diesem Jahr mit den Erlösen des Basars, der Advents-Cafés und der Weihnachtsgottesdienste unterstützen:

Viele Auszubildende sind traumatisiert

Das Ausbildungszentrum in Bukavu, das von „Brot-für-die-Welt“ unterstützt wird, wurde 1982 gegründet. Das Zentrum bietet Ausbildung und Qualifizierung in 19 Berufsfeldern an, darunter außer dem Gitarrenbau auch Informationstechnik, Navigation und Schiffsführung, Metallbau und Ziegelherstellung. Viele der derzeit fast 780 Lehrlinge haben eine traumatische Geschichte: Es sind

Zum Kämpfen gezwungen

An dem Rundgang nahm auch der damals 18-jährige Murhula Bashimbe teil, der gerade erst seine Waffe abgegeben hatte. Im zivilen Leben fühlte er sich fremd und nutzlos. Mit gerade einmal 13 Jahren war er von Rebellen verschleppt und wie Tausende andere Kinder im Ost-Kongo zum Kämpfen gezwungen worden.

Im Leben angekommen

„Anfangs war Justin sehr aggressiv“, sagt Cibey. Doch die Geduld mit ihm zahlte sich aus. „Inzwischen ist er sehr umgänglich und hilfsbereit“, sagt der Psychologe. Murhula Bashimbe selbst fühlt sich mittlerweile im zivilen Leben angekommen. „Heute habe ich eine

HINWEIS

40. Zwischenahner „Brot-für-die-Welt-Tag“

**Samstag, 29. 11 2014
12.00 Uhr – 18.00 Uhr,
im „Haus Feldhus“**

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen, wie gewohnt, ein buntes und vielfältiges Basarangebot.

Für das Café am Nachmittag wird herzlich um Kuchen Spenden gebeten (bitte ab 10.00 Uhr im „Haus Feldhus“ abgeben). Außerdem sorgt der CVJM für Leckerer vom Grill.

Der Erlös des Tages ist komplett für „Brot für die Welt“ bestimmt.

AKTUELLES

Besondere Veranstaltungen zu Advent und Weihnachten 2014

Samstag, 29.11.

12:00 Uhr – 18:00 Uhr: Brot-für-die-Welt-Tag zugunsten des Brot für die Welt Projektes „Gitarren statt Gewehre“ mit Adventsbasar im Haus Feldhus
16:00 Uhr: Andacht zur Eröffnung der Lichterwochen mit der Flötenkindergruppe unter der Leitung von Doris Brütsch in der St. Johannes Kirche

Sonntag, 30.11.

ab 14:00 Uhr: Adventscafé – ausgerichtet vom Gemeindekirchenrat – im Haus Feldhus

Mittwoch, 03.12.

13:00 Uhr: Kurseelsorgefahrt in das adventliche Bremen, Abfahrt: Marktplatz (Anmeld. bis 02.12. i.d. Kurverwaltung)

Donnerstag, 04.12.

19:30 Uhr: Klassik & Mee(h)r im Advent mit dem Pianisten M. Meyer und Pn. Testa, Reha-Zentrum, Haus A, 5. Etage

Freitag, 05.12

15.30 Uhr: Adventsstube mit Basar Reha-Zentrum, Haus A, 5. Etage

Samstag, 06.12.

10:00 Uhr: Minikirche zum Nikolaus in der St.-Johannes-Kirche“, P. Dede und Team
15:00 Uhr: Gemeinde-Adventsfeier des Haus „Feldhus“ mit dem Regenbogenchor

Sonntag, 07.12.

ab 14:00 Uhr: Adventscafé – ausgerichtet von den Kirchenchören – im Haus Feldhus
17:00 Uhr: Adventssingen des Gemeindegängerbundes in der St.-Johannes-Kirche

Freitag, 12.12.

15:30 Uhr: Adventsstube im Reha-Zentrum, Haus A, 5. Etage
19:30 Uhr: Adventlich Anders Aktiv – Ein ökumenisches gottesdienstliches Beisammensein mit Spekulationen, Süßem, Spaß, Spiel und Spekulatius sowie mit dem Projektchor Rostrup in der Katharina-Kirche, Pastoralreferentin Waldschmidt, P. Bohlen

Sonntag, 14.12.

ab 14:00 Uhr: Adventscafé – ausgerichtet vom CVJM – im Haus Feldhus

Montag, 15.12.

15:00 Uhr: Weihnachtsfeier des Gemeindegängerbundes mit Krippenspiel der Konfirmanden und Kindern des Kindergottesdienstes in Dreibergen, Pn. Deecken und Marlene Lüttmann

Freitag, 19.12.

11:00 Uhr: Ökumenischer Oberstufengottesdienst zum Advent, Pfarrkirche St.-Marien (Fährweg), Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht, Pastoralreferentin Waldschmidt, P. Bohlen
15:30 Uhr: Adventsstube Reha-Zentrum, Haus A, 5. Etage

Sonntag, 21.12.

ab 14:00 Uhr: Adventscafé im Haus Feldhus, (MitarbeiterInnen dringend gesucht. Bitte im Kirchenbüro (T. 93760) oder bei P. Bohlen (T. 7803) melden!)

Montag, 22.12.

16:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Christfest mit Krippenspiel des Regenbogenchores, Reha-Zentrum, Haus A, Eingangshalle

Mittwoch, 24.12.

11:00 Uhr: Seniorenwohnheim Gerdes, P. Wöbcken
15:00 Uhr: DGH Kayhausen, P. Wöbcken
St.-Johannes-Kirche
15:00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel des Regenbogenchores, Pn. Adomeit
15:00 Uhr: Christvesper, Dorfgemeinschaftshaus Kayhausen P. Wöbcken
16:30 Uhr: Christvesper mit Solo-Gesang, P. Wöbcken
18:00 Uhr: Christvesper, Pn. Adomeit
23:00 Uhr: Christmette mit der Kantorei, P. Wöbcken,

Katharina-Kirche, Rostrup

15:00 Uhr: Gottesdienst für Familien mit jüngeren Kindern mit Krippenspiel der Konfirmanden, P. Bohlen
17:00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden, P. Bohlen
23:00 Uhr: Christmette, P. Bohlen

St.-Michael-Kirche, Dreibergen

15:00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden und den Kindern vom Kindergottesdienst, Pn. Deecken und Marlene Lüttmann
16:30 Uhr, Christvesper, Pn. Deecken

Donnerstag, 25.12

10:00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst, St.-Johannes-Kirche, P. Dede
10:00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst, Reha-Zentrum, Vortragsraum
11:00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst, St.-Michael-Kirche, Dreibergen, Pn. Deecken

Freitag, 26.12.

10:00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst, St.-Johannes-Kirche, Pn. Adomeit
19.30 Uhr: „Besinnliches unterm Christbaum“ – Der Mitmachgottesdienst zur Weihnachtszeit in der Katharina-Kirche, Rostrup Wer sich mit Text- und / oder Musik- / Instrumentalbeiträgen an diesem Gottesdienst beteiligen möchte, melde sich bitte bei P. Bohlen (Tel. 7803).

Dienstag, 31.12.

16:00 Uhr: Jahresschlussandacht im Reha-Zentrum, Vortragsraum an Haus B
17:00 Uhr: Jahresschlussandacht, St.-Johannes-Kirche, Pn. Adomeit
19:00 Uhr: Silvesterkonzert, St.-Johannes-Kirche Heitere und besinnliche Musik zum Jahresausklang Eintritt frei, Spenden am Ausgang erbeten

Donnerstag, 01. 01. 2015

16:00 Uhr: Gottesdienst zu Neujahr, St.-Johannes-Kirche, P. Bohlen





Diakonie-Sozialstation Bad Zwischenahn

Im Verbund der Diakonie-Sozialstationen im Oldenburger Land gemeinnützige GmbH

Seit über 30 Jahren Ihr zuverlässiger
Pflegepartner in Bad Zwischenahn

Lange Str. 10, 26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/ 1058

FAX 04403/ 1858

Email: Diakoniestation.BadZwischenahn@diakonie-ol.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Palliativpflege, spezielle Wundversorgung,
Mobiler Hilfsdienst, Beratungsbesuch gem. Pflegeversicherungsgesetz,
„Atempause“ – Betreuung Demenzerkrankter zur Entlastung der Angehörigen.



*Suchen Sie eine
Übernachtungsmöglichkeit
für Eltern, Bekannte und
Freunde, dann sind Sie gut
untergebracht.*

*Preis für Übernachtung mit Frühstück
im Doppelzimmer: 33,00 Euro pro Person,
im Einzelzimmer: 38,00 Euro*

Haus Bettina
Fasanenweg 6a
26160 Bad Zwischenahn-Rostrup
Telefon 0 44 03 - 9 71 70

Brot für die Welt



Friseursalon Breitinger

Sonnenweg 2

26160 Bad Zwischenahn

Telefon: 0 44 03 - 20 21

Diakonie

Ammerland

- Allgemeine Sozialberatung
- Hilfe in persönlichen, familiären und finanziellen Notlagen.
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Babykleiderkammer
- Kurberatung und -vermittlung
- Erwerbslosenberatung
- Seniorenhilfe
- Beratung alter Menschen

Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 6

26160 Bad Zwischenahn

Tel. 04403/58877

E-Mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

www.diakonie-ammerland.de

Täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung. Unsere
Beratung ist vertraulich und kos-
tenlos, wir haben Schweigepflicht.



BAD ZWISCHENAHNER BESTATTUNGEN

ROHDE & BORCHARDT GMBH

TAG & NACHTRUF
TEL. 0 44 03 - 30 85

Bestattungsvorsorge

*Wir beraten Sie gerne
kostenlos und unverbindlich*



BESTATTUNGEN · VORSORGE · GRABMALE · GRABPFLEGE

Diekweg 5 · 26160 Bad Zwischenahn · www.rohde-borchardt.de · info@rohde-borchardt.de

KIRCHENMUSIK

ADVENTSKONZERT

Mittelalterliche Musik mit der Gruppe Oilensanc aus Oldenburg

Sonntag, 30.11.2014, 17 Uhr
St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn, Eintritt frei, Spenden am Ausgang erbeten

Die Gruppe Oilensanc nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte. Mittelalterliche Musik, Folklore und auch Eigenkompositionen werden mit mehrstimmigem Gesang und über 25 größtenteils historischen Instrumenten auf abwechslungsreiche und ansprechende Weise

dargeboten. Melodien und Originaltexte in vielen zum Teil alten Sprachen aus ganz Europa wurden dazu in detailreichen Arrangements bearbeitet und reichen von der ruhigen Ballade bis zu rhythmisch mitreißenden Interpretationen alter Musik.

Die sechs Oilensanc-Musikerinnen und Musiker kommen aus verschiedenen musikalischen Strömungen und haben sich zu einem seit acht Jahren bestehenden festen Projekt zusammen-

getan, das inzwischen vier CDs produziert und auf zahlreichen Konzerten in Deutschland und den Niederlanden die Konzertbesucher immer wieder begeistert hat.

In der Bad Zwischenahner St. Johannes-Kirche wird die Gruppe ihr spezielles Konzertprogramm zur Vorweihnachtszeit präsentieren und Ausschnitte aus der soeben erschienenen CD „Wintermond“ vorstellen. Oilensanc kommt erstmals nach

Bad Zwischenahn mit folgender Besetzung:

Jörg Schlichting – Gesang
Johanna Engel – Gesang, Harfe, Bassgitarre
Anne Hoeltzenbein – Gesang, Violine, Drehleier
Edith Exo – Blockflöten, Querflöte, Schilfflöten, Schalmei, Chalumeau, Dudelsack, Nyckelharpa
Ragnar Kaesche – Gitarren, Irish Bouzouki
Gerhard Böhm – Schlaginstrumente

Weihnachtskonzert

Weihnachtliche Musik von Bach, Händel, Rheinberger, Detterbeck mit der Kantorei St. Johannes

Sonntag, 21.12., 17 Uhr,
St.-Johannes-Kirche Bad Zwischenahn, Karten nur an der Tageskasse ab 16.15 Uhr (10 €, erm. 5 €, Kinder bis 14 Jahren frei)

Das Weihnachtskonzert der Kantorei St. Johannes bietet in diesem Jahr stimmungsvolle Musik, darunter weltbekannte Werke, aber auch kaum bekannte neue Kompositionen. In dem Konzert am 4. Advent, dem 21. Dezember, um 17 Uhr in der St.-Johannes-Kirche wirken mit dem Chor zusammen Larissa Schween, Gesang, und Brigitte Behrens, Violine, unter Leitung von Hartmut Fiedrich mit. Das Programm führt von J.S. Bach (Bereite dich, Zion) über G.F. Händel (Hört, ihr Menschenkinder) zu Josef Rheinberger. Seine anspruchsvolle Messe G-Dur für Chor steht im Mittelpunkt des Konzertes. Aus der romantischen Epoche sind zudem Werke von Wolf, Cornelius und das berühmte Noël von Adolphe

Adam zu hören. Am Ende des Abends erklingen dann Stücke aus unserer Zeit, mal witzig wie der „Shephards Run“ von Detterbeck, mal sehr gefühlvoll wie „Come, see the child“ von Lünemann.

Larissa Schween stammt aus Bad Zwischenahn. Sie studierte zunächst Musikpädagogik mit dem Hauptfach Gesang bei Annette Kleine an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Seit 2013 studiert sie Gesangspädagogik in der Klasse



Larissa Schween

von Franziska Förster am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück und führt parallel ihr Lehramtsstudium an der Universität Osnabrück fort. Sie ist Mitglied in verschiedenen Chören und Ensembles. In diesem Jahr ist die Mezzosopranistin unter anderem in Karl Jenkins The Armed Man und Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium solistisch zu hören. An der Domsingschule Münster ist sie als Stimmbildnerin tätig.

Brigitte Behrens ist neben ihrer musikpädagogischen Arbeit in der Musikschule Ammerland in verschiedenen Orchestern und Ensembles aktiv. Sie ist auch immer wieder solistisch bei Konzerten im norddeutschen Raum zu erleben. In Bad Zwischenahn war sie in den letzten Jahren an den Silvesterkonzerten beteiligt.

Larissa Schween – Gesang
Brigitte Behrens – Violine
Hartmut Fiedrich – Leitung und Orgel

Kirchenmusik im Advent

Sonntag, 30.11., 17 Uhr
ADVENTSKONZERT
 Mittelalterliche Musik mit der Gruppe Oilensanc aus Oldenburg, Eintritt frei, Spenden am Ausgang erbeten

Freitag, 12.12., 16 Uhr
Offenes Singen mit Advents- und Weihnachtsliedern
 Gemeindehaus Feldhus; Es wird ein Textheft mit mehr als 50 z. T. weltbekannten Liedern verteilt. Das Angebot richtet sich an alle Generationen. Instrumente können gern mitgebracht werden.

Sonntag, 14.12., 16.30 Uhr und 18.30 Uhr
GOSPEL ZUR WEIHNACHT
 mit Joyful Harmony, dem Gospelchor aus Bad Zwischenahn, Vorverkauf: Mühlenapotheke, Bad Zwischenahn (8 €, erm. 4 €, Kinder bis 14 Jahren frei)

Sonntag, 21.12., 17 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT
 mit der Kantorei St.-Johannes / Larissa Schween, Gesang / Brigitte Behrens, Violine / Hartmut Fiedrich, Leitung und Orgel
 Weihnachtliche Musik von Bach, Händel, Rheinberger, Hesping
 Karten nur an der Tageskasse ab 16.15 Uhr (10 €, erm. 5 €, Kinder bis 14 Jahren frei)

Mittwoch, 31.12., 19 Uhr
SILVESTERKONZERT
 Heitere und besinnliche Musik für Trompete, Oboe und Orgel, Eintritt frei, Spenden am Ausgang erbeten

KIRCHENMUSIK / AKTUELLES

Gospel zur Weihnacht

mit dem Gospelchor Joyful Harmony

**Sonntag, 14.12., 16.30 Uhr
und 18.30 Uhr**

Stimmungsvolle Songs zur Weihnachtszeit erwarten die Zuhörer am 3. Advent (14.12.) in der St.-Johannes-Kirche.

Der Gospelchor Joyful Harmony aus Bad Zwischenahn mit seinen Solistinnen und Martin Meyer am E-Piano präsentiert wegen der traditionell großen Nachfrage

zwei Konzerte, um 16.30 Uhr und um 18.30 Uhr.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf Stücken von Thore Aas, dem Leiter des Oslo Gospel Choir. Von ihm sind Titel wie Holy, Worthy of all Praise oder A star is shining tonight im Programm. Daneben werden auch einige der unverzichtbaren Klassiker wie Night of silence oder O holy night erklingen.



Platzkarten (8 €, erm. 4 €, Kinder bis 14 Jahren frei) sind im Vorverkauf am 26.11. von 19 bis 19.30 Uhr im Haus

Feldhus, Am Brink, und ab dem 27. 11. in der Mühlenapotheke, Bad Zwischenahn erhältlich.

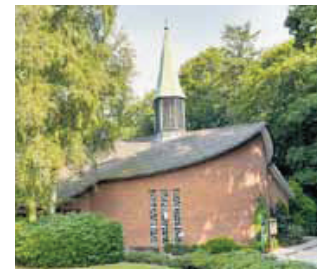
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

liebe Freunde der Kirchengemeinde rund um das Meer, in den kommenden Wochen werden Sie zum Teil Briefe zugestellt bekommen, in denen wir Sie um eine Spende für Ihre Kirchengemeinde, den Meertaler, bitten. Im letzten Gemeindebrief hatten wir das schon angekündigt.

Ganz herzlich danken möchten wir für Ihre Zuwendungen der letzten Jahre; dank Ihrer Beiträge konnten viele wichtige Projekte in unserer Gemeinde realisiert werden wie die Sanierung des Hauses Feldhus und die Renovierung der Kleuker-Orgel in der St.-Johannes-Kirche. Der Gemeindegemeinderat hat nun beschlossen, das Ortskirchen-

geld als verpflichtende Abgabe abzuschaffen und stattdessen um eine freiwillige Spende, den Meertaler, für die Finanzierung bestimmter Gemeindegemeindegeldern zu ersuchen. In diesem Jahr stehen besonders zwei Projekte an, für die wir Sie herzlich um finanzielle Unterstützung bitten möchten; das Geld soll zu gleichen Teilen diesen beiden Verwendungszwecken zugute kommen: Zum einen bedarf das Dach der St-Michael-Kirche in Dreierbergen dringend einer vollständigen Erneuerung, da die Dachziegel altersbedingt spröde geworden sind und großflächig Wasser ins Innere lassen. Die Sanierung des Daches wird etwa 65.000 Euro kosten; den weitaus größten Teil dieser Summe muss unsere

Gemeinde selbst aufbringen, doch dazu fehlen uns noch etwa 10.000 Euro. Der zweite Verwendungszweck, für den wir um Unterstützung bitten, ist die Arbeit mit Kindern und Konfirmanden in unserer Gemeinde. Seit April dieses Jahres gibt es wieder einen wöchentlich stattfindenden Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter unter der Leitung von Frau Marlene Lüttmann und ihrem Team. Um diese wichtige Arbeit zu ermöglichen, ist die Stelle von Frau Lüttmann extra geschaffen und ausgeschrieben worden; der Zulauf ist mit einer momentan recht konstanten Gruppengröße von 20 Kindern erfreulich, zeigt er doch das Bedürfnis nach Nähe und Gemeinschaft im Raum der Kirche. Dieser neue Kreis schließt die Lücke zwischen der Minikirche für Kinder bis sechs Jahre und den Aktivitäten für Jugendliche wie CVJM und Ten Sing. Um diese wichtige Arbeit auch weiterhin fortführen zu können, benötigen wir etwa 6.000 Euro pro Jahr. Für diese beiden Verwendungszwecke bitten wir Sie um Ihre Spende; auf Wunsch stellen wir selbstverständlich auch gerne



eine Spendenquittung aus. Wir versprechen Ihnen, mit den uns anvertrauten Mitteln sparsam und gewissenhaft umzugehen. Warten Sie den Eingang unseres Briefes ab, oder überweisen Sie direkt auf unser Konto bei der Landessparkasse zu a: IBAN: DE31280501000041408600 / BIC: BRLADE21LZO. Als Verwendungszweck geben Sie bitte an: Meertaler 2014. Damit wir Ihnen danken können, vergessen Sie bitte nicht, auch Ihren Namen und Ihre Anschrift zu notieren. Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Gemeindegemeinderates Ihr Stephan Bohlen, Vorsitzender des Gemeindegemeinderates und geschäftsführender Pfarrer

*Fotos:
Mit freundlicher Unterstützung von Foto Sander, Westerstedde*



Harald Cordes

Sanitär & Heizungsbau

Feldlinie 16, 26160 Bad Zwischenahn
Gewerbepark Kayhauserfeld
Tel: 04403/4849 Fax: 04403/3701

Neue Heizung ?

Neues Bad ?

Solartechnik ?

+++ www.cordes-haustechnik.de +++

BESTATTUNGSHAUS BEHRENS-FUNKE



www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Bestattungshaus Behrens-Funke®

Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn · Telefon 04403 - 33 41

Carstens

TISCHLEREI &
DRECHSLEREI

- Fenster und Türen für Altbauten/Wärmedämmung
- Möbel für komfortables Wohnen und Arbeiten
- Barrierefreies Wohnen
- Reparaturen/Werte erhalten

Torsholt, Osterkamp 35 · 26655 Westerstede
Telefon 0 44 88 / 25 63 · Telefax 0 44 88 / 73 294
www.tischlerei-carstens.com



D. Mehl

Garten- und Objektbetreuung
Garten- und Landschaftsbau seit 1988

- Gartenpflege und Gestaltung, Baum-Strauch-Heckenschnitt
- Bäume fällen, Drainage, Teichbau- und -pflege, Dachrinnenreinigung

Hausmeisterservice

Bad Zwischenahn 0 44 03 / 64 905

PFLEGEDIENST
ROSE

BAD ZWISCHENNAH

- ▶ Grund- u. Behandlungspflege
- ▶ Bereitschaftsdienst
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Menü-Service u.v.m.



Wir sind für Sie da! – Sprechen Sie uns an.

Ihr Pflegeteam Rose

Mühlenstraße 22 · 26160 Bad Zwischenahn
www.rose-pflegedienst.de
Telefon 04403-52 54

AMBULANTE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE

RATS| APOTHEKE⁺

Ihre Apotheke mit dem ServicePlus

Rats-Apotheke
Hinrich de Wall e. K.
Peterstraße 5
26160 Bad Zwischenahn

Fon: 04403 - 4636
Fax: 04403 - 58550
mail: rats-apo@t-online.de
web: www.rats-apo.de

THIEME.HÖRSTE!

ausgewählte Hörgeräte zum

Nulltarif*

informieren Sie sich jetzt!

* Bei Vorlage eines Rezepts zahlen Sie nur die Pflichtzuzahlung von 10 € pro Hörsystem.



Tel. 04403/3117

Bahnhofstr. 12

Bad Zwischenahn



Thieme

Augenoptik · Hörakustik

www.optiker-thieme.de · info@optiker-thieme.de

PROCHRIST LIVE 2015

„Gastgeber für Gott und die Welt“
Aktionszeitraum 3.10. - 14.11.2015

an bis zu 450 Orten
in Deutschland und Europa

Jetzt informieren:

www.prochrist.org/infotour



AKTUELL

„Nachhaltig wirtschaftlich wirtschaften“

– unter diesem Motto wird sich die Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn gemeinsam mit dem Ev. Bildungswerk Ammerland im Jahre 2015 auf den Weg machen, um das Einkaufsverhalten der Kirchengemeinde insgesamt zu untersuchen und im Sinne von Nachhaltigkeit, Regionalität und Sparsamkeit zu verbessern.

Das interne Programm wird um vielfältige und abwechs-

lungsreiche öffentliche Veranstaltungen (wie z.B. Vorträge, Autorenlesungen, Diskussionsrunden und Filmabende) ergänzt werden.

So ist am 01. Februar 2015 der Volkswirt Prof. Dr. Niko Paech zu Gast im Kurort.

Paech fordert ein Wirtschaftssystem, das die menschlichen Bedürfnisse decken soll, ohne dem Postulat des andauernden

Wirtschaftswachstums zu folgen. Viel mehr gehe es um die Entwicklung nachhaltiger Lebensstile. Dies würde zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität beitragen.

Prof. Dr. Niko Paech wird den Gottesdienst in der St.-Johannes-Kirche mitgestalten und eine Diskussion beginnen, die anschließend im Haus „Feldhus“ fortgeführt werden wird.
Stephan Bohlen



Prof. Dr. Niko Paech

Danke für einen unvergesslichen Abend mit Folgen



Dreibergen. Am 20.09.2014 war die bekannte Sängerin Beate Ling aus Stuttgart in der St.-Michael-Kirche in Dreibergen – am Klavier begleitet von Michael Schlierf – für ein Benefiz-Konzert zu Gunsten der Sanierung des Dreiberberger Kirchendachs in unserer Kirchengemeinde zu Gast.

Die zahlreichen Gäste des Konzertes dankten den Künstlern

mit anhaltendem Applaus. Die Kirchengemeinde dankt allen, die zu diesem Abend ideell, mit ihren Gedanken und Gebeten, mit praktischem Tun und gesegneter Gabe beigetragen haben. Mehr als 2.000,- Euro kamen zusammen! Danke!

Insbesondere danken wir folgenden Firmen und Privatpersonen für ihre Spenden:
Gerhard Bremer

Familie Saffenreuther
Familie Seidel
Fliesen Smit-Alfred Smit GmbH
Seeschlösschen Dreibergen-Zerbe Hotel GmbH
Beo-Systems, Bad Zwischenahn

Unser Dank gilt in gleicher Weise all den Spendern, deren Namen hier nicht genannt wurden!

Stephan Bohlen

Ich bin wieder da!

Herbst / Winter 1946 / 1947

Wie viele sich noch erinnern können, war diese Zeit mit großem Mangel behaftet. Es gab nichts, weder ausreichend Lebensmittel, noch genügend Bekleidung und Brennmaterial. Alles nur auf Zuteilung – Lebensmittelkarten mit Zuteilung für alles!

Mein Vater war aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekommen und hatte von Eugen Bothe, Gut Eyhausen, einen Sammelschein für den Wald bekommen, für den ich bis heute dankbar bin. Wir

durften in seinem Wald Pilze, Brombeeren, Preiselbeeren und Bruchholz sammeln. Nach der Schule gingen meine Oma, meine Mutti und ich mit einem zweirädrigen Eisenkarren in den Wald am Märchengarten in Rostrup. Mein Vater kam nach der Arbeit dazu. Der Karren wurde voll Holz geladen, Beeren und Pilze in Körbe und Milchkannen verfrachtet. Dann ging es los. Auf dem Sandweg war es schwer voran zu kommen – es war eine schreckliche Plackerei. Mein Vater sagte dann nur: „Wir müssen kochen

und heizen – oder frieren, und es gibt dann auch nur kaltes Essen.“ Also stöhnten wir weiter!

Und nun noch zu den Pilzen: Meine Mutti war immer froh, wenn wir genug sammelten – es waren wieder einige Mahlzeiten gesichert, ohne die Lebensmittelmarken angreifen zu müssen. Nur für mich war es ein Graus: Pilze gebraten – Pilze getrocknet – Pilze eingelegt in Essig – seit dieser Zeit esse ich kein Pilzgericht mehr!

Karin Schittko



PlattArt auch 2015 wieder zu Gast in Bad Zwischenahn mit Weinprobe, Gottesdienst, Konzert, und mehr...

05.03.2015 abends: „Brotbuddels“ Hempen Fied
08.03.2015 10:00 Uhr: plattdeutscher Gottesdienst St.-Johannes-Kirche
Termin und Ort noch offen: Wienproov in Twüschennahn“

Mehr bald in Ihrer Zeitung!

DIAKONIE

Das Senioren-Projekt der Diakonie in der Gemeinde

Das Projekt entwickelt sich langsam und stetig weiter.

Der Mittagstisch ist dank vieler ehrenamtlicher Hände zu einer festen Einrichtung geworden. Der nächste Termin steht auch schon fest:

Am 13. November gibt es Sauerkraut und Kassler. Wichtig: bitte immer am Vortag bis 11 Uhr in der Diakonie unter 04403/58877 anmelden! Kosten: nur eine Spende. Folgetermine sind für jeden 2. Donnerstag im Monat vorgesehen.

Die Spielegruppe trifft sich auch weiterhin und ist ein fes-

ter Treffpunkt zum Klönen und Spielen geworden. Herr von Aschwege, der die Gruppe ehrenamtlich leitet, hat jeweils an jedem 2. Dienstag im Monat ab 10 Uhr eine Auswahl an Spielen dabei. Das nächste Treffen ist am 9. Dezember. Neue Teilnehmer an dieser geselligen Runde sind immer gern gesehen. Wer mehr wissen möchte, kann Herrn von Aschwege auch anrufen unter: 04403-7776

Die Telefonkette für ältere Menschen kann auch noch

erweitert werden. Es kann sich auch gerne eine neue Kette gründen. Der morgendliche Rundruf unter den Teilnehmer/Innen schafft Sicherheit. Wer dazu Fragen hat, möge sich gleichfalls an die Diakonie wenden. Tel.: 04403/58877

Der Senioren-Computer-Club trifft sich alle 14 Tage freitags von 14 bis 16 Uhr, das nächste Mal am 21. November. Die weiteren Termine sind dann alle 14 Tage. Leiter ist Herr Hellwig. Wer dazu mehr wissen

möchte: einfach zum Termin hingehen und mit Herrn Hellwig sprechen.

Weitere Informationen unter www.hallo-rostrup.de/senioren/ oder über die Diakonie Ammerland 04403-58877; www.diakonie-ammerland.de zu erfahren.

Alle Treffen finden im Gemeindehaus der Katharina-Kirche Rostrup, Ecke Zepelinstr./Weberweg statt.

Die Kleiderkammer – ein wichtiges diakonisches Angebot in der Gemeinde

Die Kleiderkammer ist das Bindeglied zwischen Überfluss und Bedürftigkeit. Überfluss an Kleidung und Schuhen gibt es bei den einen, Bedürftigkeit und Mangel kennzeichnet leider die Lebenssituation anderer Menschen. Die Kleiderkammer verbindet beides – gelebtes Christentum als Mittler zwischen zuviel und zuwenig.

Die Kleiderkammer gibt es seit 1997. Zunächst war sie in der Alten Pastorei untergebracht. Dann zog sie in die Lange Str. 10 in den Anbau des Hauses der Diakonie-Sozialstation, zugänglich über die Straße Am Pfarrhof, allerdings leider nur über eine außen liegende Stahlterrasse.

Zehn ehrenamtlich arbeitende Frauen leiten die Kleiderkammer, einige schon von Anfang an. Allen sei an dieser Stelle

herzlich gedankt für ihre engagierte und langjährige Mitarbeit!

Donnerstags – ausgenommen in den Schulferien – ist die Kleiderkammer von 10 bis 12 Uhr und von 14:30 bis 16:30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit werden auch Kleiderspenden gerne angenommen.

Die Kleidung sollte sauber und in noch gutem Zustand sein. Ein Bezugsschein oder ein Beleg für die eigene Bedürftigkeit wird bei der Ausgabe der Kleidung nicht verlangt. Jede/r kann die Angebote der Kleiderkammer nutzen. Ganz kostenlos ist die Nutzung allerdings nicht. Zwischen 0,50 € und 3,00 € kosten die Kleidungsstücke. Geringe Einnahmen sind notwendig, da Heiz- und Unterhaltskosten für die Räume anfallen. Überschüsse werden auf Empfeh-

lung der Mitarbeitenden an diakonische Aufgaben gegeben. So haben in den vergangenen Jahren die Familienhilfe, die Schwangerenberatung und die Familienfreizeiten des Diakonischen Werkes Ammerland von den Überschüssen profitiert.

Würde die Kleiderkammer in der Vergangenheit überwiegend von Menschen mit Migrationshintergrund aufgesucht, so findet in der letzten Zeit auch wieder die einheimische Bevölkerung verstärkt zu diesem Angebot.

An dieser Stelle soll auch einmal den Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Danke schön“ gesagt werden. Viele Spender lassen seit Jahren der Kleiderkammer ihre Sachspenden zukommen. So kann fast immer ein breites Angebot an

Damen- und Herrenkleidung vorgehalten werden. Kinderkleidung wird leider sehr selten gespendet.

Kleidung, die in unserer Kleiderkammer nicht ausgegeben werden kann, wird entweder von der Brockensammlung Bethel abgeholt, oder sie wird über die Ev.-freikirchliche Gemeinde nach Südpolen gebracht. So wird die Kleidung in jedem Fall einer sinnvollen Verwertung zugeführt.

U. Schwalenberg

Bitte keine Kleidung vor der Kleiderkammer ablegen! Es kommt häufig vor, dass Kleidung außerhalb der Öffnungszeiten unterhalb der Treppe abgelegt wird. Diese Kleidung wird nicht in die Kleiderkammer aufgenommen!

AKTUELLES

Kulinarisches Südafrika

Seit über elf Monaten lebe und arbeite ich jetzt schon im Rahmen eines entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes in Pretoria, Südafrika. Während dieser Zeit habe ich viele verschiedene Erfahrungen, nicht nur in Bezug auf Land, Menschen und Kultur, sondern auch auf Küche und Essgewohnheiten sammeln können.

Frühstück

Was man in Deutschland so gut wie gar nicht kennt, ist hier Alltag (zumindest bei der schwarzafrikanischen Bevölkerung im Township oder auf dem Land): Pap, ein gekochter Brei aus Maismehl, kann zu allen Tageszeiten gegessen werden. Morgens wird es in Breiform als „Porridge“ mit flüssiger Milch oder pulverisiertem Milchersatz gegessen. Mittags und abends hingegen wird er mit Soße oder Gemüse und Fleisch gereicht. Pap kann mit einem Löffel gegessen werden, viele ziehen es aber vor, ihn mit den Händen zu essen. Er ist in weiß, braun (Vollkorn) und gelblich erhältlich. Der gelbe wird jedoch nicht in Südafrika verwendet.

Eine beliebte Alternative zum Porridge sind gekochte Haferflocken, zum Beispiel mit Zimt, Banane, Milch und Honig. Was man in Deutschland eher selten findet, gibt es hier in jedem Supermarkt: Weet-Bix oder Nutrifix. Dies sind Marken für Frühstückscerealien: Zusammengepresste braune Weizenflocken, die, mit warmen Wasser oder mit heißer Milch aufgelöst, einen Brei ergeben. Müsli ist, genau wie Nutella, zwar im Kommen, ist aber eher ein Nischenprodukt (An Stelle von Nutella hat Erdnussbutter einen größeren Stellenwert). In Südafrika ist Mais ein Grundnahrungsmittel, wie in Deutschland die Kartoffel.

Daher findet man in einem Land, in dem vieles auf Mais- statt auf Kartoffelbasis beruht, wie es bei uns der Fall ist, sogar leicht mehr Cornflakesprodukte als bei uns üblich: Ob klassisch, in Vollkorn, mit Beeren oder Reisflocken gemischt, die Produktvielfalt lässt keine Wünsche offen. Ein entfernter Verwandter des Zwiebacks könnten die hier in vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen angebotenen Rusks sein. Meistens gibt es sie nicht in Scheiben, sondern eher in Riegelform. Buttermilch oder Rosinen geben diesen trockenen Keksen das besondere Etwas und in heiße Milch oder Tee getaucht verschaffen sie einem einen guten Start in den Tag. Die günstigste Variante an ein Frühstück zu kommen, ist es, sich einen großen Beutel einfacher Rusks im Supermarkt zu besorgen. Einige Geschäfte zerbrechen und mischen harte Weiß-, Vollkorn- und Maismehlbrote und verkaufen sie anschließend. Brot wird selten mit Sauerteig gebacken, es wird hier stattdessen viel Toast angeboten. In einer Bäckerei gibt es zwar auch Pitas und Ciabatta, aber ein gutes deutsches Vollkornbrötchen mit Körnern findet man, in den regulären Geschäften zumindest, nicht. Diesen Verlust macht das „Bananenbrot“ aber schon fast wieder wett. Zum Frühstück darf es aber auch gerne mal etwas Herzhaftes sein: Dann wird Spiegel- oder Rührei mit angebratenen Tomatenscheiben, gebackenen Bohnen und Toast serviert.

Tee hat besonders im Winter Hochsaison. Zwar wird man im herkömmlichen Supermarkt keinen Früchtetee finden, doch den Rooibos-Tee findet man dafür in verschiedenen Varianten. Dieser



stammt nämlich aus der westlichen Bergregion in der Provinz Westkap in Südafrika. Aber auch Schwarztee wärmt jeden, wenn es im Juli selbst im Haus kalt ist. Wärmende Suppen sind aber eher selten im Speiseplan zu finden.

Obst und Gemüse

Südafrika lässt das Herz jedes Obst-Fans höher schlagen. Zumindest in den Townships und in der Stadt findet man an vielen Ecken einen Stand, der verschiedene Obstsorten verkauft. Beerenfrüchte findet man hier zwar selten (höchstens im Supermarkt Erdbeeren, aber eher kaum frische Johannis- oder Himbeeren), aber Avocados, Mangos, Papayas und selbst Kokosnüsse sind während ihrer Saison immer frisch erhältlich. Im Obst- und Gemüfefachgeschäft stößt man dann auch auf Passionsfrucht, Granatapfel, Nashi, Sharon, Guave, Kaktusfeige, Sternfrucht und einige andere Früchte, die ich bisher noch nicht probiert habe. Natürlich gibt es einige davon auch importiert in Deutschland, aber hier stammen sie direkt vom

lokalen Bauern. Um nicht zu verschweigen, dass es selbstverständlich auch Gemeinsamkeiten zu Deutschland gibt, muss ich dem hinzufügen: Auch im südlichsten Land Afrikas muss man nicht auf Äpfel, Birnen, Weintrauben und Pflaumen verzichten. Die Existenz von Ananas, Aprikosen, Bananen, Mandarinen, Melonen, Orangen und Pfirsichen muss wohl gar nicht erst erwähnt werden. Wirft man einen Blick in die Gemüseabteilung, sticht einem die Süßkartoffel sofort ins Auge. Kürbisse gibt es ebenfalls in einer großen Auswahl: Die Butternuss mit ihrem leicht süßlichen Geschmack ist hier besonders populär. In der Provinz Kwa-Zulu-Natal gibt es riesige Felder mit Zuckerrohr. Nachdem man sich eine Stange rauspufft und klein bricht, wird sie geschält. Dann kaut man solange auf den Fasern herum, bis der süße Geschmack nachlässt. Am besten spuckt man die Überreste schließlich wieder aus, da sie sehr holzig sind
Silke Bölts

(Der Artikel wurde Ende Juli verfasst. Mittlerweile ist Silke schon lange wieder wohl- behalten in Deutschland angekommen und studiert in Lüneburg)

GOTTESDIENSTE

| DATUM | ZWISCHENAHN | DREIBERGEN |
|--------|---|--|
| 30.11. | 10:00 Gottesdienst mit Gastchor – P. Wöbcken | 11:00 Familiengottesdienst mit Taufe und Regenbogenchor – Pn. Deecken |
| 01.12. | 16:00 Kinderkirche | |
| 06.12. | 10:00 Minikirche – P. Dede und Team | |
| 07.12. | 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Dede | 11:00 Gottesdienst mit dem Kirchenchor „Morgenstund“ – Pn. Testa |
| 08.12. | 16:00 Kinderkirche | |
| 14.12. | 10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken | 11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Th. Adomeit |
| 15.12. | 16:00 Kinderkirche | |
| 21.12. | 10:00 Gottesdienst mit dem Kirchenchor „Morgenstund“ – Pn. Adomeit | 11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken |
| 24.12. | 15:00 Krippenspiel – Pn. Adomeit 16:30 Christvesper – P. Wöbcken 18:00 Christvesper – Pn. Adomeit Christmette – P. Wöbcken | 15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden und den Kindern vom Kindergottesdienst – Pn. Deecken und Marlene Lüttmann 16:30 Christvesper – Pn. Deecken |
| 25.12. | 10:00 Weihnachtsgottesdienst – P. Dede | 11:00 Weihnachtsgottesdienst – Pn. Deecken |
| 26.12. | 10:00 Weihnachtsgottesdienst – Pn. Adomeit | |
| 28.12. | 10:00 Gottesdienst – P. Dede | 11:00 Gottesdienst – P. Wöbcken |
| 31.12. | 17:00 Jahresschlussandacht – Pn. Adomeit | |
| 01.01. | 16:00 Gottesdienst zu Neujahr – P. Bohlen | |
| 04.01. | 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl | 11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken |
| 11.01. | 10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken | 11:00 Gottesdienst mit Abendmahle – P. Bohlen |
| 12.01. | 16:00 Kinderkirche | |
| 18.01. | 10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit | 11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken |
| 19.01. | 16:00 Kinderkirche | |
| 25.01. | 10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit | 11:00 Gottesdienst – P. Bohlen |
| 01.02. | 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Bohlen und Prof Dr Nico Paech | 11:00 Gottesdienst – P. Wöbcken |
| 07.02. | 10:00 Minikirche – P. Dede und Team | |
| 08.02. | 10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken | 11:00 Gottesdienst mit Abendmahl – P. Dede |
| 09.02. | 16:00 Kinderkirche | |
| 15.02. | 10:00 Gottesdienst – Pn. Adomeit | 11:00 Faschings-Gottesdienst – Pn. Deecken |
| 16.02. | 16:00 Kinderkirche | |
| 22.02. | 10:00 Gottesdienst – P. Wöbcken | 11:00 Gottesdienst – Pn. Deecken |
| 23.02. | 16:00 Kinderkirche | |

Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Röm 15,7

ROSTRUP

| | |
|-------|--|
| 09:30 | Gottesdienst – P. Bohlen |
| 09:30 | Gottesdienst zur Einweihung der Kinderkrippe Sonnenstrahl – P. Bohlen |
| 09:30 | Gottesdienst mit Flötenensemble – P. Th. Adomeit |
| 09:30 | Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken |
| 15:00 | Krippenspiel – P. Bohlen |
| 17:00 | Krippenspiel – P. Bohlen |
| 23:00 | Christmette – P. Bohlen |
| 19:30 | Besinnliches unter dem Christbaum – P. Bohlen |
| 09:30 | Gottesdienst – P. Wöbcken |
| 09:30 | Gottesdienst – Pn. Deecken |
| 09:30 | Gottesdienst – P. Bohlen |
| 09:30 | Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken |
| 09:30 | Gottesdienst – P. Bohlen |
| 09:30 | Gottesdienst – P. Wöbcken |
| 09:30 | Gottesdienst – P. Dede |
| 09:30 | Gottesdienst mit Abendmahl – P. Bohlen |
| 09:30 | Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Deecken |



Monatsspruch Dezember 2014:

Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Jes 35,1

Monatsspruch Januar 2015:

So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Gen 8,22

Monatsspruch Februar 2015:

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt. Röm 1,16

WEITERE GOTTESDIENSTE

DATUM

| | | |
|-------|---|--------|
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 06.12. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 13.12. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 20.12. |
| 11:00 | Seniorenwohnheim Gerdes – P. Wöbcken | 24.12. |
| 15:00 | DGH Kayhausen – P. Wöbcken | |
| 10:00 | Weihnachtsgottesdienst, Reha-Zentrum, Vortragsraum | 25.12 |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 03.01. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 10.01. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 17.01. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 24.01. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 31.01. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 07.02. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 14.02. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 21.02. |
| 19:00 | Wochenschlussandacht im Reha-Zentrum | 28.02 |

Wir führen das Qualitäts-Zertifikat der Apothekerkammer Niedersachsen

Inhaber: Dieter Lautenschläger

Mühlen
Apotheke



Westersteder Str. 2
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 8107890

Beim Combi-Markt
Mo-Sa 08.00 - 20.00 Uhr
www.muehlen-apotheke.org

Damianus
APOTHEKE



Langenhof 22
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 2888

Beim REWE-Center
Mo-Fr 08.00 - 20.00 Uhr
Sa 08.00 - 13.30 Uhr
www.damianusapotheke.de



Sehr geehrte Gäste!

Wir freuen uns Sie im Seekieker begrüßen zu können.

Unsere Gaststätte ist rustikal und urgemütlich. Die Speisekarte reichhaltig, gut und preiswert. Wir bieten immer saisonale Gerichte wie Grünkohl, Spargel, Matjes usw. an!

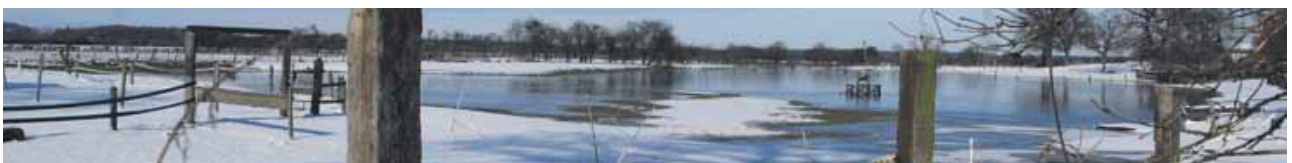
Ihre Familie Bünнемeyer und Mitarbeiter

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr
- durchgehend warme Küche.

Wintermonate: 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
17.00 Uhr bis 21.30 Uhr

„Seekieker“ Restaurant, Café, Bierstube

In der Horst 27, Bad Zwischenahn, Tel./Fax 04403/4173, Seekieker@online.de



AKTUELL

25 Jahre Mauerfall

Im Jahre 1989 war ich der höchste kirchliche Repräsentant Norddeutschlands – Pastor in Hohegeiß (Harz), 640 m ü. NN. Und vielleicht auch der, der am nächsten der innerdeutschen Grenze wohnte: im Ort war es z.T. so, dass der Bürgersteig noch zur Bundesrepublik gehörte, der daran angrenzende Zaun bereits zur DDR.

Gewöhnen konnte man sich an den Zustand nicht, dafür sorgte schon das Erinnerungsdenkmal an einen an der Ortsgrenze erschossenen Flüchtling. Aber man hatte notgedrungen lernen müssen, sich mit der Situation zu arrangieren – immer in der



Hoffnung, dass dieser Spuk früher oder später verschwunden sein würde.

Für die Kirchengemeinde bedeutete die Situation übrigens: die Partnergemeinde Tanne lag ca. 8 km Luftlinie entfernt, aber um dorthin zu gelangen, musste man mit dem Auto im Rahmen des „Kleinen Grenzverkehrs“ über den Grenzübergang Duderstadt-Worbis fast 150 km fahren!

Und dann ging auf einmal alles ganz plötzlich. Am 12. November 1989 war der kleine beschauliche Ort schwarz von Menschen, die über provisorische Öffnungen der Grenzan-

lagen nach Hohegeiß strömten. Und dieselben bärbeißigen „Grenzorgane“, die uns Tage zuvor keines Blickes gewürdigt oder allenfalls grimmig durch Ferngläser herübergeschaut hatten, halfen nun den Besuchern durch den Zaun bzw. über Gräben.

Es folgte eine Zeit, die immer in Erinnerung bleiben wird. Wenige Tage nach dem 12.11. feierten wir mit vielen Gästen einen bewegenden Dankgottesdienst in der Hohegeißer Kirche. Und einige Wochen lang – bis in den Anfang des Jahres 1990 - blieb unser Gemeindehaus täglich geöffnet. Mitarbeiterinnen sorgten für ständigen Nachschub an Kaffee und Kuchen, damit sich die Besucher nach der anstrengenden Wanderung erst einmal ein wenig erholen konnten.

Unser jüngste Tochter hatte neben das Gemeindehaus einen großen Schneemann gebaut, der ein Schild mit der Aufschrift „Herzlich willkommen!“ trug. Kaum ein Besucher versäumte es, sich daneben fotografieren zu lassen. Unvergesslich für mich die 100-jährige alte Dame, die bei Eis und Schnee die 4 km Entfernung zwischen Hohegeiß und dem DDR-Grenzort Benneckenstein hin und zurück unter die Füße nahm.



Die Eintragungen jener Zeit im kirchlichen Gästebuch sind ein bewegendes Zeugnis der Freude und Dankbarkeit, die damals (auf beiden Seiten!) herrschte. Zugleich eine Mahnung daran, dass Freiheit - worauf Bundespräsident Gauck nicht müde wird hinzuweisen - ein kostbares Gut ist, das nicht auf dem silbernen Tablett serviert wird, sondern immer neu bewährt werden muss.

Das ist nun 25 Jahre her. Aber Dankbarkeit und Freude über das, was wir damals erleben durften, halten bis heute an. Ich hoffe, dass das alles auch im ganzen Land nicht in Vergessenheit gerät!

Dieter Adam Pastor i.R. Bad Zwischenahn

Aus dem Gästebuch der Kirche zu Hohegeiß (Harz) zur Grenzöffnung 1989

*„Mein Leben lang habe ich darauf gewartet, den Harz von dieser Seite kennenzulernen. Heute ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen. Dafür danke ich von Herzen.“
(aus Halberstadt).*

„Ich bin in dieser Kirche 1926 getauft. Nach 31 Jahren durfte ich sie so verändert wiedersehen. Ich grüße alle meine Lieben, die sich meiner erinnern. Ursula Träger, geb. Gottlieb, DDR.“

*„Ein glücklicher, historischer Tag! Wir gingen um 14.15 Uhr durch die erste kleine Bresche in der „Mauer“ (Jägerfleck). Der erste Weg führte uns in Dankbarkeit an diesen Ort. Gott segne diesen Ort und unser ganzes Land.“
(Ehepaar aus Nordhausen, am 12.11.).*

„Hier kann das Herz Ruhe finden nach 40 Jahren Gefängnis. ...“

CVJM-JUGEND

Lena, Elisa und Anna erhalten ihre Juleica



v. l. Siska Stiller, Lena Kiesewetter, Elisa Wilken
Anna Troff, Hans Georg Kiesewetter

Siska Stiller und Hans Georg Kiesewetter überreichten während des Nachtreffens der

Jugendfreizeit Österreich die Jugendleiter/In-Card (JuLei-Ca) an drei ehrenamtliche Mit-

arbeiterinnen im CVJM Bad Zwischenahn e.V. Lena Kiesewetter arbeitet im TEN SING Orga Team und bei weiteren CVJM Veranstaltungen mit, Elisa Wilken leitet den TEN SING Dirigenten-Workshop „MAU“ und Anna Troff gehört neben dem Gospel-Workshop bei TEN SING auch zum Mitarbeiterkreis, der bspw. die CVJM Sponsorenralley oder die Konfitage veranstaltet. Alle drei Mädchen haben am CVJM Grund- und Aufbaukurs Mitarbeiterschulung sowie an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen. Ihre tatsächliche regelmäßige Mitarbeitete führte

nun auch zur Ausstellung der Card. Wir wünschen den Mitarbeitenden viel Freude und Gottes Segen.

Die Juleica ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der InhaberInnen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

**Hans Georg Kiesewetter,
CVJM Sekretär**

Jugendfreizeiten im Sommer erfolgreich

Eine tolle Zeit erlebten Jugendliche in den Sommerferien mit der Kreisjugenddienst-Freizeit im Rahmen der Fahrt nach Österreich und mit dem CVJM Bad Zwischenahn während der Freizeitfahrt nach Storkow in Brandenburg.

Insgesamt 73 Teilnehmende und Mitarbeitende machten sich für 15 bzw. sieben Tage von Bad Zwischenahn aus auf die Reise. Beide Freizeitteams hatten zahlreiche Programme mit kreativen, sportlichen,



Lisa Gerken, der es offenbar beim Wandern sehr gefällt.

die Vorbereitung und Durchführung der Fahrten sowie in die Selbstversorger Aufgaben investiert.

Die Österreich-Fahrt wurde von Hans Georg Kiesewetter als hauptamtlichem Mitarbeiter im Kirchenkreis geleitet, die Storkow-Freizeit dagegen von Lars Härtel als ehrenamtlichem Mitarbeiter. Erst dadurch wurde das zweite Angebot in diesem Jahr möglich.

**Hans Georg Kiesewetter,
CVJM-Sekretär**

Freizeiten 2015

Im nächsten Jahr wird das Ziel der Sommerfreizeit mit Jugendlichen ab 14 Jahren wieder Süd-Schweden sein. Zeitraum: 25.07. bis 08.08.2015. Ob erneut eine weitere Freizeit für 12-13 jährige angeboten werden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

witzigen und geistlichen Inhalten vorbereitet, so dass die Teilnehmenden eine abwechslungsreiche Zeit mit viel Spaß erlebten.

Selbstverständlich waren die Morgen- und Abendandachten, einige Bibelworkshops und Gottesdienste sowie Tagesfahrten nach Salzburg oder Berlin. Hier wurde mit den 12-14jährigen eine Stadtrallye zu mar-

kanten Plätzen durchgeführt, an denen bspw. Foto-Aufgaben gelöst werden mussten. Die 14-17jährigen Österreichfahrer waren mehrfach in den Bergen unterwegs und erlebten das tolle Panorama der Dachsteinregion.

Besonders zu danken ist den insgesamt zwölf ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Sie hatten viel Zeit und Kraft in

Wir suchen Gemeindebrief- Austräger

4 x im Jahr in einem Bezirk spazieren gehen und dabei Gemeindebriefe austeilen.

**Bitte im Kirchenbüro
melden! Tel. 93760**

CVJM-JUGEND

Wir starten die neue CVJM Jugendgruppe!

Melanie und Pauline freuen sich: Gerade hat sich die neue Jugendgruppe für Jungen und Mädchen im Alter ab zwölf Jahren erstmalig getroffen. Montags ist jetzt „Calle“-Zeit, und zwar von 17:30 bis 19:00 im „Haus Feldhus“ (Jugendhaus). Das Programm ist vielseitig mit spielerischen, kreativen und themengebundenen

Angeboten. Es richtet sich im weiteren Verlauf auch nach den Interessen der Teilnehmenden und der Größe der Gruppe. Die beiden ehrenamtlichen CVJM-Mitarbeiterinnen bringen viel Erfahrung aus früheren Jugendgruppen, Freizeiten und der TEN SING Arbeit mit. Darüber freut sich auch Hans Georg Kiesewetter, hauptamt-

licher Mitarbeiter in der Kirchenkreisjugendarbeit, der den Start der Gruppe unterstützt und appelliert:

Bitte weiter Werbung machen!

Hans Geog Kiesewetter



CVJM-Flohmarkt im Haus Feldhus



Am Sonntag, 26.10.2014 schloss ich um 18.30 Uhr die Feldhustür ab. Nach dreieinhalb Tagen regem Flohmarkt-geschehen sind alle CVJM-er und Mithelfer superzufrieden mit dem Ablauf und dem Ergebnis.

Mit den abgegebenen Spenden konnten 5.770 Euro eingenommen werden, die nun für die CVJM-Jugendarbeit und für die Dachsanierung der St.-Michael-Kirche zur Verfügung stehen.

Das ganze Wochenende erfreuten wir uns bei gutem Herbstwetter an vielen Besuchern, die oft mehrmals zum Stöbern ka-

men. Herzlichen Dank unseren treuen „Flohmarkt-Kunden“, ohne die eine solche Aktion nicht funktionieren würde. Ein weiteres, dickes Dankeschön geht an dieser Stelle natürlich insbesondere auch an die über 60 Menschen zwischen zwölf und 80 Jahren, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen,

sei es bei der Spendenannahme und Auspacken, beim Verkauf, als Hilfe in der Küche, durch Kuchen oder Stuten backen oder beim Einpacken und Ausfegen des Hauses. Ohne die Mithilfe dieser vielen Helfer wäre eine solche Aktion undenkbar! Der Handarbeitskreis, der schon seit einigen Jahren

während unseres Flohmarktes seine Handarbeiten im Gruppenraum neben dem Kamin anbietet, war ebenfalls sehr zufrieden.

Wir freuen uns schon auf die nächste große Flohmarktaktion im Herbst 2015!

Marion Laabs

Einfach-Evangelisch.de

Die Online-Buchhandlung Ihrer Kirchenzeitung

**Bücher
versandkostenfrei**



Paare erzählen von der großen Liebe ...

Die Journalistin Anja Würzburg erzählt vom Zueinanderfinden und Beisammenbleiben prominenter und ungewöhnlicher Paare. Einige verbindet eine lange gemeinsame Zeit, andere sind frisch verliebt. *Es erzählen u.a. die Fernsehjournalistin Maria von Welser und Klaus Häusler.*

24,95 €

Anja Würzburg

Der magische Moment Paare erzählen von der großen Liebe

224 Seiten, gebunden, 17 x 24 cm, ISBN 978-3-7859-1165-5
Lutherisches Verlagshaus

Bücher bestellen mit kostenfreiem Versand:

Telefon (0511) 1241-739 | Fax (0511) 3681098 | www.Einfach-Evangelisch.de

AUS DEN BEZIRKEN

Erntedank und Dachschaden – wie hängt das zusammen?

Unter diesem Motto feierten wir in der Dreiberger St.-Michael-Kirche mit groß und klein das Erntedankfest 2014. Nach über 50 Jahren braucht die St.-Michael-Kirche ein neues Dach. Es regnet bereits an drei Stellen hinein. Und es wird mehr werden, wenn wir nicht schnell reagieren.

Doch wie gehören Erntedank und das neue Kirchendach zusammen? Ohne Dach kein Versammlungsort für die Gemeinde, die dazugehört. Es hält uns warm, schützt uns in der kalten Jahreszeit und schafft einen Raum, in den wir uns zurückziehen können – einen Raum, um zu bedenken, was alles zum Leben mit dazugehört, was uns reich macht vor Gott und wofür wir danken wollen.

Die Dachziegel sind aus Erde und Ton gemacht. Die Erde ist das erste, was Gott geschaffen hat. Aus ihr geht alles hervor. Und im übertragenen Sinne können wir dann auch aus der

Erde unsere Häuser bauen. Ein Zuhause, das uns Raum gibt und das sich wie ein Mantel um unser Leben legt. In der Fülle des Lebens, im Wechsel zwischen Arbeit und Schlafen, Essen und Spielen, Feste feiern und Rückzug stehen wir als Menschen zwischen Himmel und Erde. Die Kirche ist ein offenes Haus für Kinder und Konfirmanden, Erwachsene und Senioren. Alle Generationen kommen hier zusammen, sie sind miteinander verbunden durch ihren christlichen Glauben. In der Kirche versammeln wir uns, um Gottes Wort zu hören. Deshalb brauchen wir neue Dachziegel, damit wir uns auch weiterhin in dieser Kirche versammeln können. Das Dach mit dem kleinen Glockenturm ist die Grenze zwischen Himmel und Erde. Der Glockenturm zeigt dabei wie ein Finger nach oben in den Himmel.

Die Kirche mit dem kleinen Turm steht für die Verbindung zwischen Himmel und Erde,



zwischen Gott und den Menschen, die sich in diesen Räumen versammeln.

Dieses in Erinnerung zu bewahren soll helfen, die Kirche und ihr Dach besser zu verstehen. Sie dient nicht nur als Schutzraum und Raum für Geborgenheit, sondern auch als Raum, der von Gottes Segen erzählen will und einlädt,

diesen immer wieder neu zu erfahren: Hier ist ein Raum nicht nur an Erntedank, sondern das ganze Jahr hindurch, der uns Halt und Trost bieten möchte, der uns zeigen will, woher wir kommen und woher wir genommen wurden und wohin wir auch wieder zurück kehren.
**Friederike Deecken,
Pfarrerin im Bezirk
Drebergen**



VON REISEN UND FAHRTEN

Fahrt in den Hümmling

Seine inzwischen 43. Exkursion unternahm der Aktionskreis Offene Kirche (AOK) am 22. August in den Hümmling. Da die diesjährigen Ausflüge unter dem Gesamtthema „Münster“ stehen, wollten wir auch das berühmte Jagdschloss Clemenswerth des münsterischen Fürstbischofs Clemens August bei Sögel nicht auslassen. Am Küstenkanal entlang, der auf insgesamt 70 km die Hunte in Oldenburg mit der Ems bei Dörpen verbindet (Bauzeit 1921 bis 1935), fuhren wir zunächst zur Gedenkstätte des Konzentrationslagers Esterwegen.

Jahrzehntelang war die Existenz dieses anfangs zweitgrößten KZ in Deutschland mehr oder weniger unter den Teppich gekehrt worden, auch unsere Kirchenwächter staunten sehr, dass es gar nicht weit weg von Zwischenahn ein so großes Lager gegeben hatte. Nun wurde vor wenigen Jahren eine beeindruckend gestaltete Gedenkstätte auf dem Gelände des früheren KZ eingerichtet. Neben den Ausstellungsräumen mit vielen Fotos und Erinnerungstücken an die politischen Häftlinge machten uns auch die Außenanlagen mit den früheren Barackenstandorten und der ausgegrabenen Lagerstraße sehr nachdenklich und traurig. Ein moderner Stahlweg verbindet den Standort des KZ mit dem umgebenden Moor und erinnert an die kräftezehrenden Arbeiten, denen die Gefangenen bei äußerst schlechter Versorgung ausgesetzt waren. Hunderte von ihnen sind in den insgesamt 15 Emslandlagern zu Tode gekommen. Bekanntester wurde Esterwegen in den letzten 30 Jahren vor allem durch den berühmtesten Häftling Carl von Ossietzky, nach dem



die Oldenburger Universität benannt ist. Ab 1936 galt Esterwegen als „Strafgefangenenlager“, die Insassen waren aber weiter neben „Berufsverbrechern“ politische Häftlinge, aber auch Homosexuelle und Kriegsgefangene. Nach dem Krieg wurden dann mutmaßliche NS-Kriegsverbrecher in Esterwegen interniert.

Neben der Gedenkstätte hat die katholische Kirche zum Gedenken an das Leid und den Tod so vieler unschuldiger Menschen durch die NS-Herrschaft ein modernes kleines Kloster eingerichtet. Im Eingangsbereich konnten wir vor dem Text des bekannten Häftlingsliedes „Wir sind die Moorsoldaten“ Kerzen anzünden. An dem von den drei Franziskanerinnen geleiteten Mittagsgebet haben wir dankbar teilgenommen.

Danach ging es etwas unbeschwerter durch den hügeligen und sonnenbeschienenen Hümmling, dessen höchste Erhebung immerhin 170 m misst. In einem der pavillonartigen Nebengebäude rund um das Jagdschloss Clemenswerth war das Mittagessen vorgesehen, dort trafen wir uns später auch zum Kaffeetrinken. In der Zwischenzeit wurde uns das von 1737 bis 1747 durch den westfälischen Architekten Johann Conrad Schlaun erichtete Kleinod des zentralen, achteckigen Schlosspavillons nahe gebracht. Spannend, wie man vom Mittelpunkt des sternförmigen Fußbodens nur in die Alleen schauen kann, dabei aber keines der umgebenden Kavaliershäuschen sieht. Eine Besichtigung der Kirche und des Gartens der Kapuzinermönche schlossen sich an.

Zum Schluss besuchten wir noch einen besonders denkwürdigen Ort, die Erinnerungsstätte des 1941 auf Befehl Hitlers abgerissenen Hümmling-Städtchens Wahn zwischen den Orten Sögel und Lathen.

Der Ort musste für das freie Schussfeld des noch immer bestehenden Meppener Schießplatzes weichen, die 1007 Einwohner wurden umgesiedelt, alle Häuser samt der kurz zuvor mit einem hohen Turm erweiterten St.-Antonius-Kirche, dem „Dom des Hümmlings“, wurden abgerissen. Nachdenklich standen wir auf dem freigelegtem Pflaster des Marktplatzes, dem Mosaik der früheren Taufkapelle und dem Gemeindefriedhof, der immer noch gepflegt wird.
Christian Wöbcken

VON REISEN UND FAHRTEN

Gemeindefahrt nach Südengland: Landschaft-Gärten-Kathedralen

Unsere diesjährige Gemeindefahrt vom 10. bis 21. September führte uns nach Südengland – durch die Niederlande, Belgien und Frankreich ab Calais über den Ärmelkanal per Schiff nach Dover. In unserer Erinnerung überschlägt sich fast das Lob über diese Englandreise, so dass die daheimgebliebenen Leser unseres Gemeindebriefes vielleicht schon etwas skeptisch dreinschauen mögen: Lesen sie denn nicht bereits nach jeder der Gemeindefahrten mit Christian Wöbcken immer nur Gutes und Vorzügliches in den jeweils nachträglich erstellten Reiseberichten?

Das Besondere dieser Reise war wohl die Ausgewogenheit der drei im Titel genannten Programmpunkte. Im Reiseverlauf und bei den Besichtigungen sollte sich letztlich ein Höhepunkt an den anderen reihen. Es war eine (wie schon immer) von Christian sorgfältig vorbereitete Reise, zu deren Durchführung auch ein umsichtiger Reisebetreuer für England, Udo Galetzki, und ein (wie auch schon immer) äußerst zuverlässiger Imken-Busfahrer, Thomas Konrad, beitrugen. Bei gleichbleibend herbstlich sonnigem Wetter



ergab sich dann für 42 gut miteinander kommunizierende Mitreisende eine gelungene Fahrt.

Schon der erste Besuch, die weltberühmte Kathedrale Canterbury – Welberbe der UNESCO, Wiege des englischen Christentums und über lange Zeiten Pilgerziel zum Grab des Erzbischofs Thomas Beckett, der einst (1170) innerhalb kirchlicher Mauern ermordet wurde – war sehr beeindruckend. Vier Jahrhunderte Kirchengeschichte

spiegeln sich im Bau dieser Kathedrale wider: die Entwicklung vom normannischen Stil (Romanik) zu den einzelnen Stufen der englisch gefärbten Gotik, wie es entsprechend auch bei den weiteren Kathedralen, die wir besuchten, nachzuverfolgen war: in der Kathedrale von Winchester, in der zudem eine Kopie der Magna Charta von 1215 aufbewahrt wird, oder in der Kathedrale von Salisbury, die den höchsten Kirchturm Englands besitzt, oder auch in der im 15. Jahrhundert

fertiggestellten Kathedrale von Exeter und nicht zuletzt in den eindrucksvollen Kathedralen von Wells und auch Bath, an deren westlicher Außenfassade beiderseits des Eingangsportals Engel auf der steinernen Himmelsleiter auf- und absteigen. Wir erfuhren Näheres über die Organisation der Anglikanischen Kirche, die ohne Kirchensteuer auskommt, dafür umso mehr auf Spenden und das rege Engagement einer hohen Zahl von Ehrenamtlichen angewiesen ist. Wir durften den „evensongs“ beiwohnen, durften – aber an anderer Stelle – auch selbst in hohen Kirchenmauern einen Chorbeitrag leisten, der zum Glück durch die Stimmen einiger Mitglieder unseres Zwischenahner Kirchenchors aus unserer Reisegruppe verstärkt war.

Kathedralenbesuche wechselten ab mit Besichtigungen profaner Bauten – Relikten aus der historischen englischen Vergangenheit, so z. B. römischer



VON REISEN UND FAHRTEN

Bäder oder auch Ruinen der Normannenburg in Tintagel, mit der die Geschichte des legendären Königs Artus aus dem 5. Jahrhundert verbunden ist. Wir bestaunten das Megalithmonument Stonehenge, – ein direkter Zugang zu den Steinen ...war uns allerdings aus zeitlichen Gründen leider nicht möglich.

Und immer umgab uns die typisch englische Landschaft mit ihren Parks, Gärten, Mooren und Hecken: der berühmte Garten von Sissinghurst, der botanische Garten der „Lost Gardens of Heligan“, der Landschaftspark von Scotney Castle, das Dartmoor: Die Landschaft spannte sich von der Grafschaft Kent bis nach Land's End. Vergessen wir nicht die Steinklippen der Küste.

So manches fand in dieser Aufzählung keinen Platz: Unsere

Quartiere in altviktorianischen Hotels, die altertümlichen Bäder, der geschätzte „cream tea“ usw. und die uns stets begegnende Höflichkeit und Freundlichkeit. Kurzum: Alles wird in guter Erinnerung bleiben. Danke, Christian!

Brigitta Berg



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Kinder

Minikirche

i. d.R. jeden 1. Samstag im Monat
10.00 Uhr

St.-Johannes-Kirche

Kindergottesdienst

immer montags 16:00 Uhr
St.-Johannes-Kirche
Infos: www.zwikiki.de

Regenbogenchor

montags, 16.00 Uhr
Spatzen (4 - 6 Jahre)
montags, 17.00 Uhr
Kinderchor (2. - 6. Klasse)
Haus Feldhus

Jugend

CVJM-Gruppe „Calle“ (ab 13 J.)
montags, 17.30 Uhr
Haus Feldhus-Jugendhaus

CVJM TEN SING (13 - 19 J.)
(Musik, Drama, Tanz für Jugendliche), Hans-Georg Kiewewetter
donnerstags, 18.00 Uhr
Haus Feldhus

Erwachsene

Frühstück „Hallo Rostrup“
i. d.R. am 3. Do. im Monat
Katharina-Kirche, Rostrup

Gemeindenachmittag

i. d.R. 2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Haus Feldhus
3. Montag im Monat, 15.00 Uhr
Dreibergen
letzter Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Rostrup

Plattdeutscher Nachmittag

1. Montag im Monat 14.30 Uhr
Haus Feldhus

Frauenkreis

an jedem 3. Mittwoch im Monat
15.00 – 17.00 Uhr,
Haus Feldhus

Frauengesprächskreis zwischen 30 und 50

mittwochs, 20.00 Uhr 14-tägig
St. Michael, Dreibergen

„Frauenzimmer“ Frauen kommen ins Gespräch

Alle 14 Tage montags
18.00 – 20.00 Uhr
Haus Feldhus

Männergruppe

4. Montag im Monat, 20.00 Uhr
St. Michael, Dreibergen
www.männer-und-mehr.de

Lektorenkreis St.-Johannes-Kirche

3. Dienstag im Monat,
18.30 – 19.30 Uhr
Haus Feldhus

Handarbeitskreise

dienstags, 14.30– 16.30 Uhr
Haus Feldhus

Brot-für-die-Welt-Werkstatt – Manufaktur

1. und 3. Donnerstag im Monat,
09.00 Uhr, Haus Feldhus

Bibelgesprächskreis

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat 18.30
– 20.00 Uhr, Haus Feldhus

Besuchsdienstkreis

nach Absprache mit P. Wöbcken

Seniorenachmittag

(NWZ beachten!)
3x jährlich, Museumskroog Specken

Aktionskreis offene Kirche

2. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr
ehrenamtl. Mitarbeiter betreuen
unsere St.-Johannes-Kirche
Haus Feldhus

Montagsgruppe – „Leben ohne Alkohol“

Montags 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Katharinakirche, Rostrup

Musik

Kantorei St.-Johannes
dienstags, 20.00 Uhr
Haus Feldhus

Gospelchor „Joyful Harmony“

mittwochs, 19.45 Uhr
Haus Feldhus

Kirchenchor „Morgensund“

dienstags, 10.00 – 11.45 Uhr
Haus Feldhus

Posaunenchor

mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr
Alfred Gründer, Alte Pastorei

Blockflötenkreis

donnerstags 20.00 Uhr
Doris Brütisch

Katharina-Kirche, Rostrup

Kirchenmusikalische Reihe

TonArt
Konzerte in der
St.-Johannes-Kirche
(siehe besonders Faltblatt)

Die Kur- und Klinik-Seelsorge

veranstaltet für Kurgäste und
Einheimische: Gottesdienste,
Andachten, Gesprächskreis,
Ausflüge und vieles mehr

Kleiderkammer

an der Rückseite der Diakonie-
Sozialstation, Am Pfarrhof
Donnerstags
10.00 – 12.00 Uhr
14.30 – 16.30 Uhr

SO ERREICHEN SIE UNS

ZWISCHENAHN

Pfarrbezirk I

(Bad Zwischenahn, Specken, Ekern Querenstede, Dänikhorst)
Pastorin Petra Adomeit
Schulstraße 1
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 0 44 03 / 26 84
Telefax: 0 44 03 / 26 21
adomeit@ev-kirche-zwischenahn.de

Pfarrbezirk II

(Bad Zwischenahn Ost, Kayhausen, Kayhauserfeld)
Pastor Christian Wöbcken,
Schulstr. 3, ☎ 36 81, Fax 91 69 99
woebcken@ev-kirche-zwischenahn.de

Minikirche, Konfirmandenzeit

Pastor Lars Dede,
Westersteder Str. 12,
☎ 62 34 40, Fax 62 34 41
dede@ev-kirche-zwischenahn.de

Küsterin St.-Johannes-Kirche

Sigrid Seibel, ☎ 01 75/8 62 26 28

Hausmeisterin

Gemeindezentrum Haus Feldhus,
Heidi Ulpts,
Am Brink 6, ☎ 25 21

DREIBERGEN

Pfarrbezirk III

(Dreibergen)
Pastorin Friederike Deecken,
Zum Herrenholz 12, ☎ 83 01
deecken@ev-kirche-zwischenahn.de

Küsterin St.-Michael-Kirche

Lydia Kufeld, ☎ 0 44 99 / 9 10 41

Kindertagesstätte Aschhausen

„Lüttje Lü von St.-Michael“
Leiterin: Kerstin Kreikenbohm
Aschhausen, Herbartstr. 22,
☎ 6 54 19, Fax 6 29 5 78
kiga.aschhausen@
ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Elmendorf

„Lüttje Lü von St.-Michael“
Leiterin: Grazyna Reinhold
Elmendorf, Turngartenstr. 9,
☎ 8 12 50, Fax 8 12 50
kiga.elmendorf@
ev-kirche-zwischenahn.de

ROSTRUP

Pfarrbezirk IV

(Rostrup)
Pastor Stephan Bohlen,
Zeppelinstr. 4, ☎ 78 03, Fax 8 10 92 53
bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de
www.hallo-rostrup.de

Küster Katharina Kirche

Wolfgang Schulz,
☎ 8 10 92 55
schulz@ev-kirche-zwischenahn.de

Kindergarten Rostrup

„Sonnenstrahl“
Leiterin: Imke Ahlers
Rostrup, Zeppelinstr. 6,
☎ 76 10, Fax 62 74 81
kiga.rostrup@
ev-kirche-zwischenahn.de

KURSELSORGE

Pfarrbezirk V

REHA-Klinik
Pastorin Dorothee Testa,
Schulstraße 3,
☎ + Fax 2441 oder 01 73 / 8 80 07 12
testa@ev-kirche-zwischenahn.de

ALLE BEZIRKE

Kirchenbüro

Lange Str. 8, ☎ 93 76-0, Fax 93 76-15
Kirchenbuero.Bad-Zwischenahn@
kirche-oldenburg.de
(Öffnungszeiten: mo-mi + fr.
10.00 - 12.00 Uhr + do. 15.00 -17.00)

Friedhofsverwaltung

Lange Str. 8, ☎ 93 76-12
Friedhofsmitarbeiter, ☎ 22 38

Minikirche

P. Lars Dede und
Renate Schürmann-Dede, ☎ 62 34 40

Kindergottesdienst

Marlene Lüttmann, (www.zwikiki.de)
Lüttmann@ev-kirche-zwischenahn.de

Jugendarbeit

Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
CVJM-Jugendsekretär
Hans-Georg Kiesewetter
info@cvjm-bad-zwischenahn.de

Kirchenmusik

Kantor und Kreiskantor
Hartmut Fiedrich, ☎ 6 53 30,
fiedrich@ev-kirche-zwischenahn.de
Posaunenchorleitung,
Alfred Gründer, ☎ 10 05
Flötenchor Rostrup,
Doris Brütsch, ☎ 74 64

KIRCHENKREIS

Verwaltung

Anemonenweg 1,
26160 Bad Zwischenahn,
☎ 04403/91036-0
Kreispfarrer Lars Dede, ☎ 62 34 40

Diakonisches Werk

des Kirchenkreises Ammerland
Lange Str. 6, ☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net

Beratungs- und Behandlungs- stelle für Suchtgefährdete

Fährweg 2, ☎ 31 79

Telefonseelsorge

(kostenfrei) 08 00-1 11 01 11

Kleiderkammer

Am Pfarrhof
☎ 5 88 77, Fax 28 94
diakonisches.werk.ammerland@
ewetel.net
Öffnungszeiten:
donnerstags
10.00 bis 12.00 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Kreisjugenddienst

hans-georg.kiesewetter@ejo.de
CVJM-Jugendsekretär
Haus Feldhus, Am Brink 6, ☎ 54 33
volker.pickrun@ejo.de
Regionaljugendreferent Ammerland
Lange Straße 6, ☎ 62 86 00
www.ammerland.ejo.de
www.facebook.com/Evangelische
JugendarbeitAmmerland

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Zwischenahn
Vors. Pastor Stephan Bohlen

Redaktion:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit,
Information und Presse.

Redaktionsteam:

Ulrike Boelsen, Katharina Lampert,
Annette Rommel, Karin Schittko,
Dieter Adam, Andreas Huguenin,
Kurt Janssen, Gerold von Ohlen,
Pastor Stephan Bohlen

Layout und Gesamtherstellung:

Andrea Horn, Lutherisches
Verlagshaus GmbH, Hannover

Beiträge und Texte an:

Pastor Stephan Bohlen
bohlen@ev-kirche-zwischenahn.de
Telefon: 0 44 03 - 93 76-0
Telefax: 0 44 03 - 93 76-15

Druck:

WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstr. 270
26125 Oldenburg

Erscheinungsweise:

dreimonatlich, kostenlos
Auflage: 7.800 Exemplare
Copyright: © Hrsg

Hinweis:

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Informationen und Daten wurden
nach bestem Wissen recherchiert;
für Richtigkeit und Vollständigkeit
kann jedoch keine Gewähr gegeben
werden.

Beiträge, Fotos und Daten sind
urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zuge-
lassenen Fälle ist eine Verwertung
in jeglicher Form ohne schriftliche
Einwilligung der Redaktion strafbar.

Beiträge wurden sowohl nach der
alten als auch der neuen Recht-
schreibnorm entgegengenommen.
Bei der Veröffentlichung der
Namen bei Geburtstagen,
Ehejubiläen usw. setzen wir Ihr
Einverständnis voraus. Sollten Sie
nicht einverstanden sein, geben Sie
uns bitte rechtzeitig Nachricht.

Redaktionsschluss dieser
Ausgabe: 24. Oktober 2014

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2015:
30. Januar 2015

Der nächste Gemeindebrief 1/2015
erscheint am 26.02.2015